



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

Herzliche Einladung zur ersten Verleihung des Rahel-Straus-Preises 2019

Samstag, 19. 10. 2019, 16 Uhr

Hotel Silber, Foyer
Dorotheenstr. 10, 70173 Stuttgart

*Demokratie ist nicht einfach da –
und vor allem, sie bleibt nicht von allein
(Joachim Gauck)*

Gefördert von der
Berthold Leibinger Stiftung

Rahel Straus

Rahel Straus, geb. Goitein, wurde 1880 in Karlsruhe als Kind eines orthodoxen Rabbiners und seiner Frau Ida geboren. Sie besuchte das erste deutsche Gymnasium für Mädchen in Karlsruhe, wo sie 1899 Abitur machte und die erste Abiturrede einer jungen Frau in Deutschland hielt, in der sie unter anderem die Bildungschancen für Frauen thematisierte. Sie schrieb sich als erste Medizinstudentin an der Universität Heidelberg ein und bestand 1905 das Staatsexamen. 1907 folgte die Promotion zum Dr. med. Im selben Jahr heiratete sie den Karlsruher Juristen Dr. Elias Straus. 1908 eröffnete sie in München eine gynäkologische Praxis. Damit war sie die erste niedergelassene Ärztin, die an einer deutschen Universität ausgebildet worden war. In München kamen ihre fünf Kinder zur Welt. Sehr ungewöhnlich für diese Zeit schaffte sie es, Familien- und zugleich Berufsarbeit zu bewältigen. *(Bild um 1905)*



Als Ärztin kämpfte Rahel Straus für die Abschaffung des §218 und engagierte sich in sozialen, pädagogischen und politischen Fragen. 1918 beteiligte sie sich in einigen Gremien der Münchener Räterepublik. Nach dem Tod ihres Ehemannes 1933 emigrierte Rahel Straus mit ihren Kindern nach Palästina. Dort arbeitete sie weiter als Ärztin und Sozialarbeiterin und gründete 1952 die israelische Gruppe der Women's International League for Peace and Freedom, deren Ehrenpräsidentin sie bis zu ihrem Tod 1963 in Jerusalem blieb.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg des Vereins „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“ freut sich, in Rahel Straus eine mutige, fortschrittliche und gesellschaftlich engagierte Namensgeberin für ihren Preis zur Würdigung vorbildlicher Projekte in der Erinnerungskultur gefunden zu haben. Der Rahel-Straus-Preis wird in Zukunft jährlich vergeben.

Zur Verleihung des Rahel-Straus-Preises komme ich

- gerne alleine
 in Begleitung von Frau/Herrn

Name, Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Mail:

Um Antwort wird gebeten bis zum 5. 10. 2019

per Mail: kipfer.rohrau@online.de

per Fax: 07034 6573774

per Post: Adresse nebenstehend

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

z.Hd. Birgit Kipfer

Krebsbachstr. 34

71116 Gärtringen

Die Preisträgerinnen und Preisträger

AG Gedenktag ZfP Südwürttemberg

in Würdigung der über 20-jährigen Arbeit mit
Jugendlichen zum Gedenken an die Verbrechen
des Nationalsozialismus und deren Opfer

Eva Maria Kraiss Schwäbisch Hall

in Würdigung ihres unermüdlichen Engagements
für eine vielseitige, regional verankerte und
qualitativ hochwertige Erinnerungskultur

Dr. Wolfgang Proske Gerstetten

in Würdigung seines großartigen Einsatzes für
die Herausgabe der Publikationsreihe „Täter,
Helfer, Trittbrettfahrer“ über NS-Belastete in den
Regionen Baden-Württembergs

Harald Stingle Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.

in Würdigung der über Jahre währenden
Bemühungen zur Erhaltung des ehemaligen
Hauptquartiers der Gestapo in Stuttgart
„Hotel Silber“ und dessen Entwicklung
zu einem Lern- und Gedenkort

Preisverleihung Rahel-Straus-Preis 2019

Begrüßung

Birgit Kipfer
Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft
Baden-Württemberg
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Grußwort

Petra Olschowski
Staatssekretärin
Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Verleihung der Preise

Gespräch mit den Preisträgerinnen und Preisträgern

Sibylle Thelen
Leiterin der Abteilung Gedenkstätten
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Empfang



Rahel Straus